

Rezensionen von Buchtips.net

Dark Mysteries: Folge 07: Das verbotene Zimmer

Buchinfos

Verlag: [WinterZeit Studios](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Thriller](#)
ISBN-13: 978-3-943732-14-6 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 10,51 Euro (Stand: 30. Juni 2024)

Während sein Onkel Quentin auf Lesereise ist, soll Scott auf sein Haus aufpassen, das verlassen in den Bergen liegt. Zusammen mit seiner Freundin Olive begibt sich Scott dorthin. Recht bald ereignen sich merkwürdige Vorkommnisse. Mal ist es ein absonderlicher Anrufer, ein anderes Mal sind es Geräusche. Als dann noch eine Leiche auftaucht, steht für die beiden jungen Leute fest, dass sie von ihr verschwinden müssen. Doch da ihr Auto angezündet wird, ist auch das nicht mehr möglich. So müssen sich die beiden der Bedrohung stellen.

"Das verbotene Zimmer" ist die siebte Folge aus der Hörspielserie "Dark Mysteries", die den Hörer nicht nur inhaltlich auf eine Achterbahn der Gefühle mitnimmt. Nach gutem Beginn bekommt der Plot so zahlreiche Merkwürdigkeiten, dass man fast schon lachen möchte. Viele Dinge scheinen vollkommen unlogisch, so dass ich mir sicher war, hier nur ganz wenige Sterne zu vergeben. Das relativiert sich etwas, da ein paar Fragen sich durch die letzte Szene noch auflösen. Allerdings nicht alle. Einige Fragezeichen bleiben doch bestehen und geben dem Plot etwas Trashiges.

Akustisch kann das Hörspiel überzeugen. Die Geräuschkulisse ist ausgezeichnet und sorgt stellenweise für echtes Gruselfeeling. Mit Anne Helm als Olive und Karo Hackenberger als Scott gibt es zwei relativ unverbrauchte Stimmen, die mir in ihren Rollen sehr gut gefallen haben. Unterstützt werden sie von erfahrenen und beliebten Hörspielstimmen wie die von Til Hagen, Bernd Vollbrecht oder Norbert Langer.

"Das verbotene Zimmer" ist am Ende nicht ganz so krude, wirr und stellenweise lächerlich, wie man beim Hören befürchtet. Obwohl die Auflösung vieles relativiert, gab es einige Punkte, die ich weiterhin nicht schlüssig fand, so dass dies den Eindruck schmälert. Trotzdem eine ganz nette Folge, die man sich mit einer Spielzeit von knapp 50 Minuten zwischendurch mal gönnen kann.

7 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)
[27. März 2020]